

Kreuz des Südens e.V. An der Ziegelhütte 6, 35435 Wettenberg

Alle Lichter, die wir anzünden, zeugen
von dem Licht, das da erschienen ist
in der Dunkelheit

Friedrich von Bodelschwingh

Lieber Freunde von Kreuz des Südens e.V.,

zum ersten Mal ist ein Freiwilliger von Kreuz des Südens im christlichen Internat der **Schule Arco Iris im Chaco** eingesetzt.

Der Chaco ist eine sehr dünn besiedelte Gegend und bildet den nord-westlichen Teil von Paraguay. Die Schule Arco Iris liegt mitten im Nichts, die nächste Kleinstadt ist 70 km Erdstraße entfernt. Von den ca. 210 Kindern an der Schule sind über 100 im Internat untergebracht. Die Wege wären für die Kinder zu weit, um jeden Tag zur Schule zu kommen.



Willi (rechts im Bild) berichtet:

Anders - das trifft es wahrscheinlich am besten, wenn man mich fragt, wie das Leben hier im Chaco ist. Sei es das Wäsche waschen per Hand, das Busfahren über holprige, staubige Erdstraßen oder ein Fußballfeld zwischen Bäumen, weil bei Temperaturen von bis zu 45° C Schatten gesucht wird. Auch bei der Sichtung von Schlangen, Skorpionen oder Vogelspinnen lautet die erste Frage nicht: „Wie komme ich jetzt in Sicherheit?“, sondern: „Wo ist ein Spaten?“ Und das von 10-jährigen Jungs. Ich liebe es hier. Die Zeit mit den

Kindern will ich nicht missen. Immer mal wieder ertönt ein "Hola Willi" über das Gelände und ich darf in ein lächelndes Gesicht sehen. Das ist einer von vielen Punkten, der die Zeit hier schön macht.

Auch im **Internat in Villa del Rosario** wohnen indigene Jugendliche aus den ursprünglichen Ethnien in Paraguay. Sie gehören oft zum ärmsten Teil der Bevölkerung.

Manuel (Foto auf der Rückseite), der sein vorletztes Schuljahr im Internat in wenigen Tagen beendet, gibt uns einen kleinen Einblick in sein Leben:

Manuel ist mein Name und ich bin aus der Siedlung "Porto Lindo" im Landesteil Canindeyú. (Anm.: gerne mal auf der Landkarte suchen ☺) Ich besuche das 2. Jahr der Oberstufe mit dem Schwerpunkt Gesundheit. Es ist schwer für mich, manchmal sogar hart, aber ich werde es schaffen. Dieses Jahr werde ich weniger Ferien haben, weil ich ein Praktikum von 240 Stunden in einem Krankenhaus hier in Villa del Rosario ableiste. Später möchte ich Krankenpflege

studieren. (Anm.: das ist in Paraguay ein Studium und keine Ausbildung) Ich möchte dann in meinem Dorf arbeiten und helfen, weil es dort kaum Personen mit einem Berufsabschluss gibt. Und auch meiner Familie will ich dadurch helfen. Ich möchte gerne ein Beispiel sein und zeigen, dass auch eine indigene Person so etwas erreichen kann.

Weil es viele Anfragen für Jugendliche gibt, wollen die Mitarbeiter dort zum nächsten Schuljahr (ab Februar) mehr Schüler aufnehmen. Leider gibt es immer wieder Schwierigkeiten mit der Wasserversorgung. Das öffentliche Netz fällt oft aus und auch die Qualität ist schlecht. Wir wollen dort einen Tiefbrunnen anlegen (lassen) und freuen uns über alle Unterstützung unter dem Stichwort „Brunnen Rosario“.

Beim **Projektbesuch im September** waren neben den drei neuen Freiwilligen mit Siegfried und Kai Uwe auch zwei Bauhelfer mit „an Bord“. Sie haben fleißig - und manchmal unter widrigen Bedingungen - am Haus gearbeitet. Das können wir nun weiter gut als Unterkunft für Freiwillige nutzen. Vielen Dank an alle, die die Baumaßnahmen unterstützt haben.

Mit unseren Partnern in Paraguay wird es auch dieses Jahr wieder **Weihnachtsaktionen** geben.



Krippenspiel 2018 bei der „Geburtstagsparty für Jesus“

Durch Ferienspiele an drei Orten und die Weitergabe von mit Lebensmitteln und Spielen/ Lernmaterialien gut gefüllten Körben (à 30€) an Familien wird die Freude am Christfest praktisch ausgedrückt. Wir wollen im Sinne des Zitates oben „kleine Lichter anzünden“ und von Gottes großem Licht weitersagen. Vielen Dank für alle Spenden unter dem Stichwort „Weihnachtsaktion“.

Wir wünschen eine fröhliche und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, grüßen ganz herzlich – auch von den weiteren Vorstandsmitgliedern von Kreuz des Südens e.V.

Julia & Matthias Dietsch

P.S.: Am 5.1.2020 sind wir mit einem Stand auf der JuMiKo in der Messe Stuttgart vertreten. Wir möchten auch nächstes Jahr wieder Freiwillige nach Paraguay senden, gerne hierfür im Freundes- und Bekanntenkreis werben!